

Liebe Leserinnen und Leser

Der längste Tag des Jahres ist bereits vorüber, Zeit für das Mitteilungsblatt, das als Ferienlektüre dienen kann.

Gemeindeschreiberei

Die Gemeindeschreiberei ist an folgenden Tagen geöffnet:

Montag			13.30 - 17.30 Uhr
Dienstag	08.00 - 12.00 Uhr	und	13.30 - 19.00 Uhr
Freitag	08.00 - 12.00 Uhr		

☎ Gemeindeschreiberei	033 341 11 88	FAX 341 16 36
E-Mail:	<u>gemeinde@amsoldingen.ch</u>	
☎ NATEL	079 / 351 50 18	
☎ Gemeindeausgleichskasse	033 / 341 16 47	Dienstag Nachmittag
☎ Office/Turnhalle	033 / 341 16 45	

Ferienzeit- Reisezeit

Wir empfehlen, die Gültigkeit von Identitätskarten und Pässen zu überprüfen und einen Ersatz frühzeitig zu bestellen. Während der Ferienzeit sind die Lieferfristen der ausstellenden Behörden noch länger als sonst. Pro Antrag benötigen wir ein Foto. Das Antragsformular für Pass und ID ist vom Gesuchsteller **persönlich** zu unterschreiben. Es ist uns nicht gestattet, die Antragsformulare mit nach Hause zu geben.

Wir weisen darauf hin, dass die Qualität der Passfotos manchmal sehr zu wünschen übrig lässt. Relativ häufig erhalten wir die Anträge von der ausstellenden Behörde zurück, weil die Passfotos unbrauchbar sind.

Was, wenn der Ausweis zu spät bestellt wurde?

Die „Not-Identitätskarte“ wurde abgeschafft. Als Notausweis gibt es nur noch den „Provisorischen Pass“. Dieser ist ebenfalls, wie die anderen Ausweise, bei der Gemeindeschreiberei zu beantragen und wird innerhalb von fünf Arbeitstagen per Post zugestellt. In dringenden Fällen kann das Antragsformular direkt bei der Notpassstelle (Pass- und Identitätskartendienst des Kantons Bern) abgegeben werden. An Wochenenden und Feiertagen kann der Provisorische Pass auch bei den Notpassstellen der Flughäfen Zürich-Kloten, Basel-Mulhouse, Genf-Cointrin oder Agno beantragt werden. Der Provisorische Pass ist 12 Monate gültig und kostet Fr. 100.00. Der Zuschlag für die Ausstellung am Flughafen beträgt Fr. 50.00.

Sehr wichtig / Biometrischer Pass

Ab September 2006 wird neben dem weiterhin aktuellen Schweizer **Pass 03** auch der elektronisch lesbare **Pass 06** ausgestellt. Der **Pass 03** kostet für Erwachsene Fr. 125.00 und ist zehn Jahre gültig. Der **Pass 06** kostet im Rahmen des Pilotprojekts Fr. 250.00 und ist fünf Jahre gültig. Wenn Sie einen **Pass 03** haben, dessen Ausstellungsdatum vor dem 26. Oktober 2006 liegt, brauchen Sie in den nächsten Jahren keinen Pass 06 - auch nicht für eine visumsfreie Reise in oder durch die USA.

Um den Pass 03 noch rechtzeitig vor dem 26. Oktober 2006 zu bekommen, müssen Sie ihn so rasch wie möglich bestellen. Spätester Termin: Mitte September 2006.

**Die meisten Bundesräte können Französisch, Italienisch, Englisch,
Spanisch, Griechisch und sogar Russisch und Chinesisch!**

**Reden?
Nein, essen!**

Urnenöffnungszeiten

Die briefliche Stimmabgabe hat in den letzten Jahren in einem so grossen Mass zugenommen, dass nur noch ein kleiner Teil der Stimmberechtigten ihren Stimm- oder Wahlzettel am Sonntag persönlich in die Urne werfen. In vielen Gemeinden ist deshalb in letzter Zeit die Urnenöffnungszeiten reduziert worden.

Der Gemeinderat hat beschlossen, sich diesem Trend anzuschliessen und die

Urne am Sonntag nur noch von 11.00 bis 12.00 Uhr offen zu halten.

Dadurch kann die Präsenzzeit des Abstimmungsausschusses auf ein Minimum beschränkt werden, und trotzdem bleibt der persönliche Urnengang mit anschliessendem Frühschoppen möglich.

Wasserbezug

In unserer Gemeinde befinden sich einige Schwimmbäder oder grössere Planschbecken, die in den letzten Tagen gefüllt worden sind. Das führte dazu, dass die Wasserbezugsmessung der Gemeinde Amsoldingen teilweise zu Unzeiten Werte anzeigte, die für uns nicht erklärbar waren. Die Suche nach allfälligen Leitungsschäden blieb erfolglos.

Wir bitten deshalb die Bäderbesitzer, die Gemeindeschreiberei jeweils über den vorgesehenen Wasserbezug kurz ins Bild zu setzen, damit unnötige Suchaktionen unterbleiben können.

Generalabonnement

Nach wie vor steht Ihnen das unpersönliche GA der Gemeinde für 30 Franken pro Tag zur Verfügung. Natürlich ist es auch möglich, für mehrere Tage zu buchen, oder den Abreisetag und den Rückreisetag gesondert zu beziehen. Rufen Sie an und gehen Sie auf Reisen.

Einwohnerstatistik

Zurzeit sind in unserer Gemeinde 810 Personen angemeldet (Vorjahr 807). Davon sind 406 weiblichen und 404 männlichen Geschlechts.

Steuerbeamte (Politiker)

Zwei Steuerbeamte (im Originaltext waren es noch Politiker) fliegen in einem Helikopter über die Schweiz. Sie überlegen, wie sie das Schweizervolk erfreuen könnten. „Lass uns eine Hunderternote abwerfen“, meint der eine, „dann freut sich wenigstens ein Bürger.“ Der andere hat einen besseren Einfall: „Lass uns zehn Zehnernoten abwerfen, dann freuen sich zehn Bürger.“ Der Pilot hat den besten Vorschlag: „Wenn ich euch beide abwerfe, dann freuen sich sechs Millionen Bürger.“

Schweizerisches Rotes Kreuz

In der Zeit von Juli bis September sind Studenten im Berner Oberland unterwegs, die von Tür zu Tür gehen um für das Rote Kreuz neue Mitglieder zu werben. Zum Schutz der Bevölkerung wird darauf hingewiesen, dass sich die Studenten ausweisen können und kein Bargeld entgegennehmen.

Auskunft über die Werbe-Aktion sowie über Aktivitäten und Struktur des SRK Bern-Oberland erteilt Ihnen die SRK Geschäftsstelle, Länggasse 2, 3600 Thun. Tel. 033 225 00 80.

Plüsch - der rekordverdächtige Moudi

Da gab es seit einiger Zeit am Seegässli einen schönen grossen Moudi namens Plüsch, der tagelang durch das Oberdorf strich, um nach einer Fortpflanzungsmöglichkeit Ausschau zu halten. Leider wurde ihm dieses Unterfangen eines Tages zum Verhängnis und er wurde bei dieser Gelegenheit von einem Auto überfahren. Ein schöner Tod, könnte man sagen, jedenfalls schöner, als beim Abpassen von Mäusen einem Herzschlag zu erliegen. Nun denn, Plüsch wurde vom Besitzer ordnungsgemäss der Kadaversammelstelle Thun abgeliefert. Via Gemeindeschreiberei erfolgte anschliessend die Verrechnung der Kosten. Nicht schlecht staunte die trauernde Familie, dass die „Beerdigung“ von Plüsch volle 27

Franken kosten soll. Da kann doch was nicht stimmen! Bei näherer Betrachtung der Rechnung stellte sich heraus, dass der Moudi ganze 54 kg schwer gewesen sein soll. Naja, er war schon ein strammer Bursche, dieser „Plüsch“ und die Katzen im Oberdorf hatten ihre helle Freude an diesem Prachtexemplar. Das beweisen einige Nachkommen von ihm. Aber 54 kg, das ist wohl kaum möglich. In der Besitzerfamilie hatte die Rechnung jedenfalls Gelächter ausgelöst, trotz Trauer um „Plüsch“: Nun denn, die Nachfrage auf der Gemeindeschreiberei ergab, dass es sich um einen Kommafehler handelte. Plüsch war nämlich lediglich 5,4 kg und Kosten von Fr. 2.70 werden nicht in Rechnung gestellt. Hier sieht der Leser, dass ein kleiner Kommafehler grosse Auswirkungen haben kann. Damit der Gemeindeschreiberei der „Kommafehler“ in Erinnerung bleibt, hat die Tochter der Besitzerfamilie eine Zeichnung von Plüsch angefertigt, welche jetzt in der „Schreiberei“ hängt. Die Belegschaft spricht den herzlichsten Dank aus. (Zeichnung auf der nächsten Seite).

La oder Le Computer?

Eine Französischlehrerin fragte ihre Klasse, ob „Computer“ im Französischen männlich oder weiblich sei und zwar Mädchen und Jungs getrennt.

Die Mädchen entschieden sich für „männlich“, „le Computer“:

Begründung:

- um überhaupt etwas damit anfangen zu können, muss man sie anmachen,
- sie können nicht selbständig denken,
- sie sollen bei Problemen helfen, aber meist sind sie das Problem,
- sobald man sich für ein Modell entscheidet, kommt ein besseres raus.

Die Jungs entschieden sich für „weiblich“, „la Computer“:

Begründung:

- niemand ausser dem Hersteller versteht die innere Logik,
- die Sprache, die sie zur Kommunikation mit anderen Computern zu benutzen, ist für andere unverständlich,
- auch der kleinste Fehler wird langfristig gespeichert,
- sobald man sich für einen entschieden hat, geht das halbe Gehalt für Zubehör drauf.

Jungbürger

In diesem Jahr werden folgende Jungbürgerinnen und Jungbürger in den Kreis der Stimmberechtigten aufgenommen: Pascal Comte, Sara Gottier, Jasmin-Yael Grossenbacher, Sandra Haussener, Susanne Hirsig, Peter Hubacher, Stephanie Liechti, Monika Luginbühl, Tobias Oberer, Anita Siegenthaler und Nina Wüthrich.

Zurückschneiden der Bäume und Sträucher

Die Strassenanstösser werden aufgefordert, bezüglich Bepflanzung an öffentlichen und privaten Strassen die üblichen Regeln einzuhalten. Entsprechende Publikationen sind bereits im Amtsanzeiger erschienen, weshalb hier auf die nochmalige Ausführung der detaillierten Bestimmungen verzichtet wird. Der Luftraum von 4.50 m über Fahrbahnen und 2.50 m über Geh- und Radwegen ist unbedingt einzuhalten. An Kreuzungen, Einmündungen und Kurven dürfen Sträucher und andere Bepflanzungen die Übersicht nicht beeinträchtigen. An dieser Stelle weisen wir im übrigen darauf hin, dass auch gegenüber nachbarlichem Grund die gesetzlichen Abstände von Bepflanzungen und Garteneinrichtungen einzuhalten sind. Die genauen Masse sind im EG zum ZGB aufgeführt. Die Gemeindeschreiberei gibt Ihnen gerne detailliert Auskunft.

Baubewilligungen

Seit dem 1. Juni 2005 sind folgende Baubewilligungen erteilt worden:

- Walther-Leiser Marianne, Tannackerweg 13 Anbau Wohnzimmer

- Gerber Franz, Uetendorf (Lindenweg)
- Siegfried Ernst, Unterdorf 1
- Walther-Leiser Marianne, Tannackerweg 13

Neubau DEFH 8 + 9
Einstellraum/Geräteschopf
Terrainaufschüttung

Ihre Gemeindeschreiberei